

Ihre Hilfe für das Wesentliche - werden Sie Mitglied im Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Durch Ihre Spenden und Ihre Unterstützung schenken Sie vielen Menschen immer wieder ein Stück Hoffnung und Zuversicht. Wir laden Sie ein, dies nochmals ausdrücklich zu unterstreichen und Mitglied im Camarakreis Nieder-Olm zu werden!

Oder verschenken Sie doch einfach eine Mitgliedschaft zu Weihnachten oder zum Geburtstag!

Mitgliedsbeiträge werden gemäß der Satzung des Camarakreises nicht erhoben - aber natürlich freuen wir uns sehr über Spenden. Unsere Satzung und den aktuellen Flyer finden Sie unter camarakreis.de (Formulare).

Selbstverständlich können Sie uns auch jederzeit kontaktieren. Pfr. Hubert Hilsbos steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung: 06131 6930715 oder info@camarakreis.de. **Vielen Dank!**

Neues aus dem Vorstand



Viele, viele Jahre war Barbara Kremer Mitglied im Vorstand des Camarakreises. Sie war es, die - zusammen mit ihrem Mann Dr. med. Gerhard Kremer - 2011 die Grundlage für unser Engagement im Kongo legte. Unermüdlich wies sie auf die Situation in dem Land hin, das zu den ärmsten der Welt gehört. Darüber hinaus initiierte sie unter anderem die Kunstversteigerung und die unterschiedlichen Benefizessen - Angebote, die die Projekte des Camarakreises einem großen Kreis von Menschen näherbrachte. Nun hat sie sich entschlossen, nicht erneut für eine Vorstandsposition zu kandidieren. Wir danken Barbara Kremer von ganzem Herzen für ihr langes, intensives Engagement und freuen uns sehr,

dass sie als beratendes Mitglied und Ansprechpartnerin für die Projekte im Kongo weiterhin dabei ist.

Ebenso freuen wir uns und sind dankbar, dass sich Leandro Fontana, gebürtiger Brasilianer, bereit erklärt hat, die Aufgabe als einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden zu übernehmen. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl und: **Willkommen im Vorstand!**



Kunstversteigerung 2025



Bereits zum neunten Mal kamen bei der Versteigerung des Camarakreises Nieder-Olm e.V. Kunstliebende und Wohltäter zusammen. Unter dem Auktionshammer landete erneut eine Vielzahl von Exponaten, die von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region, aber auch weit darüber hinaus, dem Camarakreis ausdrücklich für die Auktion gespendet worden waren. Bereits einen Tag zuvor waren die insgesamt 40 Bilder und Skulpturen in der Schmiede Wettig zu sehen. So konnten sich Interessenten, Sammler und Kunstfreunde, neben den Fotos im Katalog und auf der Homepage, schon vorab ihre Favoriten ausgucken, für die sie steigern wollten - darunter Kunstwerke von Liesel Metten, Eberhard Münch, Hans-Peter Wank, Bodo Witzke, Dorothe Borkes und vielen mehr. Neben dem Dank an alle Kunstspendenden gilt der Dank des Camarakreises auch der Stadt Nieder-Olm, die die Schmiede dafür kostenfrei zur Verfügung gestellt hatte.

Als es dann soweit war, konnte man die knisternde Spannung bei den Besuchern spüren. Andrea Keber, Vorsitzende des Camarakreises, begrüßte die Gäste und dankte den Vereinsmitgliedern Johannes Berlin und Dominic Duffy für deren wichtige Projektarbeit rund um die Kunstversteigerung

Für die Versteigerung selbst konnte erneut Ralph Spiegler, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Nieder-Olm, gewonnen werden. Er führte sehr unterhaltsam durch die Auktion und schaffte es immer wieder, bei den sich gegenseitig überbietenden Kunstsammlern noch ein bisschen mehr für die Hilfsprojekte des Camarakreises in Brasilien, dem Kongo und in Indien herauszukitzeln. Nach mehr als zwei spannenden und unterhaltsamen Stunden waren nahezu alle Kunstwerke versteigert und über 7000 Euro in der Kasse des Camarakreises gelandet. **DANKE!** *Text und Fotos: Annette Pospesch*



Spendenkonto

Camarakreis Nieder-Olm e.V. IBAN: DE57 5519 0000 0413 7450 19 Volksbank Darmstadt Mainz eG

Möchten Sie für ein bestimmtes Projekt spenden, dann geben Sie dies bitte im Verwendungszweck an.

Impressum:

Camarakreis Nieder-Olm e.V. | Mühlstr. 23 | 55268 Nieder-Olm | 0151 40770106 | info@camarakreis.de | www.camarakreis.de
 Vorsitzende: Andrea Keber, Stellv. Vorsitzende: Leandro Fontana, Pfr. Hubert Hilsbos
 Redaktion und Layout: Andrea Keber | andrea.keber@gmx.de | Druck: wir machen druck GmbH, | Auflage 750

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

Caritatives Hilfswerk für Not leidende Menschen in wirtschaftlich armen Ländern

Rundbrief 2025

www.camarakreis.de



Liebe Mitglieder und Unterstützer/innen des Camarakreises Nieder-Olm,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu.

Ein Jahr, das erneut geprägt war von dem Angriffskrieg gegen die Ukraine mit so vielen Toten, mit Zerstörung und Leid... vom Krieg im Gazastreifen, unter dem die Menschen in diesem Gebiet in erschreckender Weise zu leiden hatten und haben... Hungersnot in vielen Ländern des globalen Südens ... Menschen, die weiterhin aus ihrer Heimat fliehen, weil sie sich nach einem Leben in Sicherheit sehnen und die leider immer wieder erleben müssen, dass sie nicht willkommen sind ... die Naturkatastrophen, ausgelöst durch die Klimakrise.

Die Medien sind voll von solchen Nachrichten, die einen schier verzweifeln lassen.

Und doch gibt es sie auch... die Hoffnungszeichen, die Mut machen und bestärken:

Das zarte Friedenspflänzchen im Nahen Osten ... die Menschen, die andere unterstützen und sie nicht alleine lassen im deutschen Behördenschwermel oder etwa ehrenamtlich bei Tafeln und ähnlichen Einrichtungen, die einfach da sind und ihnen zeigen, dass es auch in Deutschland offene Türen gibt ... diejenigen, die ihre Stimme für Demokratie und Freiheit erheben ... **und Sie, die sich dafür engagieren, dass es Menschen in anderen Regionen unserer Welt ein Stückchen besser geht, dass Kinder eine regelmäßige Schulbildung erhalten, dass sie Zugang zu medizinischer Versorgung haben ... Sie alle tragen mit Ihren Spenden und Ihrer Solidarität dazu bei. Von Herzen DANKE dafür!**

Mit dem diesjährigen Rundbrief möchten wir Sie wieder über unsere Projekte in Rondonopolis/Brasilien, in der DR Kongo und in Andhra Pradesh/Indien informieren. Darüber hinaus gibt auch ein neues - kleines - Projekt in Kerala/Indien: In Zusammenarbeit mit den Schwestern des Savina-Ordens möchten wir künftig auch eine Schule (mit Internat) für beeinträchtigte Kinder und junge Menschen unterstützen.

Unseren Dank an Sie verbinden wir mit dem Wunsch für eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachten und ein gesundes, friedliches Jahr 2026!

Hildegard Becher, Monique Berndhäuser, Dominic Duffy, Leandro Fontana, Pfr. Hubert Hilsbos, Bernhard Hübner, Andrea Keber, Pfr. Simon Krost, Sabine Leukel, Annette Pospesch, P. Cyril Thundathil, Dr. Max Weber

Vorstand des Camarakreises Nieder-Olm e.V. .S.

Und falls Sie ein Weihnachtsgeschenk suchen... Eine Mitgliedschaft im Camarakreis wäre eine ideale Geschenkidee! Näheres auf Seite 4.

Weihnachten ohne Hunger - auch 2025!



WEIHNACHTEN OHNE HUNGER

damit Kinder an Weihnachten genug zu essen haben

Lebensmittelpakete für Familien in unseren Projekten

Mit 8,00 € pro Paket können Sie sich beteiligen!

Camarakreis Nieder-Olm e.V.
www.camarakreis.de

Frieden, Bildung und ausreichendes Essen wünschen sich Menschen überall auf der Welt - nicht nur zu Weihnachten.

Die Ernährung vieler Familien in unseren Projekten besteht in erster Linie aus dem, was sie selbst anpflanzen und ernten können. Unter anderem die klimatischen Verhältnisse führen dazu, dass eine ausreichende und gesunde Ernährung nicht dauerhaft gewährleistet ist.

Mit der Aktion „Weihnachten ohne Hunger“ möchten wir Solidarität mit den Familien zeigen, die auf Unterstützung angewiesen sind und deutlich machen, dass wir an Weihnachten in gewisser Weise alle an einem Tisch sitzen - auch wenn Tausende von Kilometern zwischen uns liegen.

Mit Ihren Spenden werden vor Ort von unseren Projektpartnern Lebensmittel gekauft und den Kindern und Familien an Weihnachten zur Verfügung gestellt.

Danke für Ihre Hilfe und Unterstützung!

Camarakreis Nieder-Olm e.V.

DE57 5519 0000 0413 7450 19 | Volksbank Darmstadt Mainz

Verwendungszweck: Weihnachten ohne Hunger

Sofern Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, geben Sie bitte auch Ihre Anschrift auf der Überweisung an.

Unser neues Projekt: Caritatives Hilfswerk für Birikulam / Kerala / Indien

In Indien gibt es wenig Möglichkeiten für beeinträchtigte Kinder und Jugendliche eine Schule zu besuchen oder eine Berufsausbildung zu absolvieren. Ihren Alltag verbringen sie meistens zuhause.

2012 wurde von Schwestern des Savina-Ordens in der Region Kasaragod, dem nördlichsten Distrikt des Bundesstaates Kerala eine Umfrage durchgeführt, die ergab, dass es in diesem Gebiet einen dringend Bedarf an einer entsprechenden Bildungseinrichtung für Menschen mit - in erster Linie geistigen - Beeinträchtigungen gibt.

Die Verantwortlichen des Ordens entschlossen sich deshalb, die Schule Savi-Snehalaya („Savina Haus der Liebe“) zu gründen. Geleitet wurden sie von der Vision, eine inklusive Gesellschaft zu fördern, in der Kinder mit Beeinträchtigungen gleiche Rechte, Chancen und aktive Teilhabe genießen.

Zurzeit besuchen 31 Kinder und junge Menschen unterschiedlichen Alters die Savi-Snehalaya-Schule. Die Schüler/innen (viele sind Halbwaisen) stammen überwiegend aus Familien mit niedrigem Einkommen, die Eltern sind als Tagelöhner und Lumpensammler tätig. Finanzielle Einschränkungen beeinträchtigen den Zugang der Kinder zu qualitativ hochwertiger Bildung und Unterstützungsangeboten erheblich. Viele Eltern

sind Migranten und leben nomadisch in Zelten. Dieses Nomadendasein führt zu Instabilität im Leben der Kinder und erschwert ihnen den Besuch einer Regelschule. Eine Schule - ausgerichtet auf ihren speziellen Bedarf - kann Stabilität und Kontinuität in der Ausbildung bieten. Aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse ist es den Familien in der Regel nicht möglich, Schulgebühren zu zahlen, sodass die Kosten in voller Höhe durch Mittel des Ordens und Spenden getragen werden müssen.



Das umfassende Ausbildungsprogramm umfasst grundlegende Selbstpflegefähigkeiten bis hin zur beruflichen Kompetenz. Das Gelingen ist den engagierten und gut ausgebildeten Lehrkräfte zu verdanken, die die Stärken und Schwächen der Kinder verstehen, ihnen Zuneigung und Geduld schenken und ihnen die notwendige Betreuung und Unterstützung bieten, um ihnen zu helfen, die Realitäten des Lebens zu meistern.

Berufsausbildung spielt eine zentrale Rolle bei der Integration geistig behinderter Kinder in die Gesellschaft. Die Schule bietet Ausbildungen in Kunsthandwerk, Blumenherstellung, Gartenbau und Gartenarbeit an, damit die jungen Menschen Freude und Erfüllung in ihrer Ausbildung finden.

Einen hohen Stellenwert nimmt auch die Beteiligung an Sportwettbewerben sowie an Special Olympics auf regionaler, Landes- und Bundesebene ein. Die Erfolge bei den Special Olympics auf Landesebene erfüllen die Schule mit Stolz und stärken das Selbstbewusstsein der Teilnehmenden.

Jährliche Feiern bieten den Schüler/innen eine Plattform, ihre künstlerischen Talente zu präsentieren und so ihr ganzheitliches Wachstum und ihre Entwicklung zu reflektieren. Neben Sport und künstlerischen Aktivitäten legt die Schule Wert auf die Entwicklung von Lese-, Schreib- und kognitiven Fähigkeiten. Ein gut geplanter Stundenplan mit Angeboten für Tanz, Musik und Yoga trägt zum Glück und zur Zufriedenheit der Schüler/innen bei.



Derzeit ist der Savina-Orden dabei - auch aufgrund staatlicher Vorgaben - das bestehende Gebäude zu erweitern, um zusätzliche Räume zu schaffen (Therapieräume, Schlafräume, Mehrzweckräume, Sanitäreinrichtungen, ...) und weiteren Kindern die Möglichkeit zum Schulbesuch zu bieten.

Wir haben uns nun dazu entschlossen, dieses wichtige Projekt zu unterstützen und finanzielle Mittel für die Anschaffung erforderlicher Materialien und Ausstattungen zur Verfügung zu stellen. Dies sind zum Beispiel: Therapiestühle, digitale Sprechtrainer, Bällebad, abwaschbare Matratzen, Sportgeräte, Therapiespiele, ... Darüber hinaus möchten wir versuchen, Partnerschaften mit Einrichtungen hier vor Ort zu etablieren.

Natürlich sind wir auch bei diesem Projekt auf Ihre Unterstützung durch Spenden angewiesen. **DANKE!**

Caritatives Hilfswerk für Andhra Pradesh/Indien



Vor mittlerweile fast drei Jahren wurde die Mount Carmel Camara School in Andhra Pradesh feierlich eröffnet und nahm ihren Schulbetrieb auf. Für viele Familien - und natürlich besonders für die Kinder - ein Segen, da sie nun einen regelmäßigen Zugang zu Bildung haben. Aktuell besuchen insgesamt 150 Schüler/innen - davon 86 Jungen sowie 64 Mädchen - die Schule und werden von sieben Lehrkräften unterrichtet.

Der Provinzial des Karmeliterordens schreibt: *Die schulischen Leistungen entwickeln sich gut, zwei Prüfungssemester sind bereits abgeschlossen. Kinder und Eltern sind mit der Schulumgebung und den Sicherheitsvorkehrungen zufrieden.*

Besonders dankbar sind die Verantwortlichen für die finanzielle Unterstützung beim Bau der Umfassungsmauer. Obwohl sich die Arbeiten aufgrund des starken Regens und anderer ungewöhnlicher Umstände verzögerten, ist die Mauer inzwischen fast fertiggestellt. Es fehlt nun vor allem noch das Haupttor (Kosten ca. 5.000,00 €), damit ein unbefugtes Eindringen auf das Schulgelände künftig verhindert wird.



Für die endgültige Fertigstellung ist der Karmeliterorden auf weitere finanzielle Hilfe angewiesen und dankt dem Camarakreis bereits jetzt für die Unterstützung.

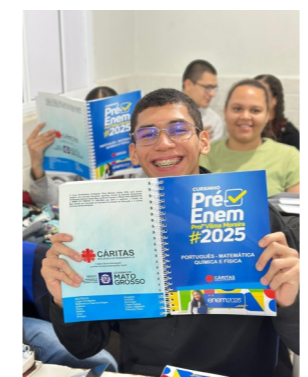
Caritatives Hilfswerk für Rondonópolis/Brasilien



Inspiziert vom Lebenswerk von Pater Lothar Bauchrowitz ist die Caritas Rondonópolis kontinuierlich bestrebt, die sozialen Projekte auszubauen und neue Möglichkeiten für die Gemeinschaft in Rondonópolis zu schaffen.

Obwohl Brasilien Fortschritte im Kampf gegen den Hunger gemacht hat, steht das Land weiterhin vor erheblichen Herausforderungen, wie dem eingeschränkten Zugang zu beruflicher Bildung und folglich zum Arbeitsmarkt. Eine alarmierende Zahl ist die Rate des Analphabetismus, der 29 % der Bevölkerung betrifft. Das bedeutet, dass fast drei von zehn Brasilianern einfache Texte nicht interpretieren oder grundlegende mathematische Operationen nicht durchführen können (Quelle: Inaf 2024).

Um hier eine Veränderung zu erreichen, stärkt die Caritas das Qualifizierungsprojekt „Cáritas Qualifica“. In Kooperation mit der Stadtverwaltung bietet die Initiative kostenlose Fachkurse für Jugendliche und Erwachsene in sozial benachteiligten Situationen an. Der Erfolg des Projekts spiegelt sich in den mehr als 200 bereits ausgebildeten Friseur/innen und Barbieren wider. Nun wird das Projekt erweitert, um weitere 270 Personen in Installation von Klimaanlage, Motorradmechanik und Kfz-Mechanik auszubilden. Das Ziel geht über die technische Ausbildung hinaus; es umfasst die Vermittlung und Begleitung der Absolventen auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt.



Mit einem Fokus auf Jugendliche betreut der Vorbereitungskurs für die nationale Hochschulreife-Prüfung (ENEM), der von der Regierung des Bundesstaates Mato Grosso finanziert wird, mehr als 500 Schüler in Rondonópolis und benachbarten Städten wie Poxoréu und Pedra Preta. Der Unterricht findet außerhalb der regulären Schulzeit statt und konzentriert sich auf Wiederholungen, Probetests und die Vertiefung der Inhalte, um die Schüler darauf vorzubereiten, die Prüfung selbstbewusst abzulegen und den ersehnten Studienplatz zu erhalten.

Auch die Sorge um die Infrastruktur und die direkte Unterstützung sind Grundpfeiler unserer Arbeit. Derzeit betreuen wir 470 Kinder in drei Kindertagesstätten, wobei die kürzliche Renovierung und Erweiterung der Einrichtung Pequeno Júnior hervorzuheben ist. Parallel dazu begleitet das Patenschaftsprojekt die soziale Entwicklung von 120 Familien engmaschig.

Wir möchten allen Spender/innen und Mitgliedern des Camarakreises unseren tiefen Dank für ihr kontinuierliches Engagement aussprechen. Ihre Unterstützung ist von entscheidender Bedeutung, damit wir eine würdigere Zukunft für unzählige Familien aufbauen können, die in Brasilien, im Kongo und in Indien in Armut leben. Diese Unterstützung ist die Kraft, die uns antreibt, die Gesellschaft weiterhin zu verändern, indem wir Menschen in sozialen Notlagen hochwertige Grundbildung, Betreuung, berufliche sowie staatsbürgerliche Qualifizierung bieten.

Paulo Otavio / Caritas Rondonópolis